

Was sind Antibiotika?

Antibiotika sind ursprünglich natürliche Abwehrstoffe, gebildet von Pflanzen und Pilzen, um sich selbst vor zerstörerischen Bakterien zu schützen.

Ihre Entdeckung im 19. Jahrhundert revolutionierte die moderne Medizin. Zuvor todbringende Infektionen konnten nun geheilt werden.

Der flächendeckende Einsatz dieser „Alleskönner“ unter den Medikamenten hat aber auch unerwünschte Folgen, die heute inzwischen große Probleme bereiten.

Was ist eine Resistenz gegen Antibiotika ?

Falsch und fehlerhaft angewendet, nimmt ihre Wirksamkeit ab. Seit Jahren wird beobachtet, dass sich viele bakterielle Krankheitserreger im Körper an die Medikamente gewöhnen und gegen diese widerstandsfähig werden. Man spricht dann von **Resistenz**. Die Folge sind immer mehr bakterielle Entzündungen, die nur schwer oder gar nicht geheilt werden können. **Der übermäßige, unsachgemäße Gebrauch von Antibiotika birgt also erhebliche Gesundheitsgefahren für den Einzelnen wie auch für die Gesellschaft.**

Deshalb ist auch für Patienten Aufmerksamkeit im Umgang mit Antibiotika sehr wichtig.

Was müssen Patienten wissen ?

Antibiotika wirken nur gegen Bakterien, nicht gegen Viren. Die meisten Atemwegsinfektionen, z.B. Bronchitis oder Grippe, werden aber durch Viren ausgelöst.

In Unkenntnis dieser Zusammenhänge erwarten viele Patienten vom Hausarzt, dass ab einer gewissen Dauer oder Schwere solcher Krankheitsbilder Antibiotika eingesetzt werden. Ärzte wiederum verordnen Antibiotika viel zu oft, z. B. um helfend nichts unversucht zu lassen, sich abzusichern, manchmal auch nur dem Patientenwunsch nachgebend.

Der überwiegende Teil aller Antibiotika wird nutzlos gegen Virusinfektionen eingesetzt.

Sind aber aufgrund eines bakteriellen Infektes Antibiotika erforderlich, müssen sie so lange eingenommen werden, bis alle Bakterien im Körper, gegen die sie gerichtet waren, vernichtet sind. Meist sind nur bis zu diesem Zeitpunkt die eigentlichen Krankheitssymptome schon verschwunden, und die Einnahme des Medikamentes wird vorzeitig abgebrochen in der Annahme, wer keine Beschwerden mehr hat, braucht auch keine Medikamente.

Keime, die nun überleben, entwickeln oft die gefürchteten Resistenzen gegen das Antibiotikum, das sie im Körper kennengelernt haben. Schon beim nächsten Einsatz kann es wirkungslos sein.

Was können Patienten tun ?

- ! **Wenn ein notwendiges Antibiotikum bei einem bakteriellen Infekt verordnet wurde, halten Sie unbedingt die vom Arzt angegebene Dauer und Dosierung der Einnahme ein.**
- ! **Nehmen Sie Antibiotika wirklich nur auf ärztlichen Rat. Lagern Sie keine Tabletten- oder Salbenreste früher verschriebener Antibiotika im Hause für eventuelle Eigenmedikation, sondern entsorgen Sie diese über den Hausmüll.**
- ! **Fragen Sie bei Infektionen, ob eine bakterielle Ursache vorliegt oder wahrscheinlich ist, und verlangen Sie Ihrem Hausarzt keine Antibiotika ab, wenn er das verneint. Ein Virusinfekt heilt durch Antibiotika nicht.**